

dialog

Christlich Akademische Vereinigung – CAV –
Freundeskreis der CJD Studentenschaft e.V.



Körper - Seele - Geist

- ▶ **Einladung zum Bundestreffen**
- ▶ **Körper – Seele – Geist**
- ▶ **Positionen der Ganzheitlichen Medizin**
- ▶ **7.–10. Juni 2007 • Rothenburg o. d. T.**



Körper – Seele – Geist

Positionen der ganzheitlichen Medizin

7.-10. Juni 2007 (Do.-So.) · Ev. Tagungsstätte Wildbad Rothenburg o.d.T.

Liebe Freunde,

der Doktor wird's schon richten? Tablette verschreiben lassen und gut ist's? Wie oft gehen Sie, geht Ihr zum Arzt, und was erwartet Ihr, daß er tut?

Mit einem Thema, das uns alle betrifft, mit theoretischem Verständnis für Zusammenhänge und mit praktischen Übungen für Zuhause wollen wir Sie auf eine Reise in Ihr Bewußtsein schicken, möchten anregen, Euch selbst, Körper – Seele – Geist als Einheit zu sehen und zu erfahren.

Herr Schmitt von der nahen Fachklinik Heiligenfeld wird uns einstimmen, den Menschen als ganzheitliches Individuum zu betrachten, einen transpersonalen Zugang zu uns zu finden. Der Mensch beim Arzt ist eben nicht wie Auto in der Werkstatt, die Harmonie des Geistes ist verantwortlich für die Gesundheit des Körpers – und umgekehrt. Diese Zugangsweisen wollen wir praktisch üben.

Prof. Volz wird uns vorbeugende und therapeutische Aspekte der Psychosomatik vorstellen. Er ist Ärztlicher Direktor des Krankenhauses für Psychiatrie und Psychotherapie Schloß Werneck. Praktische Herangehensweisen für ein gesundes und stilvolles Leben lernen und üben wir mit Frau Dr. Börger. Sie zeigt uns Wege, mit den Streßfallen des von Zeitdruck und Fastfood geprägten Alltags umzugehen. Wir werden Anzeichen des Körpers für



Wehwehchen erkennen und ihnen mit einfachen Übungen entgegenwirken, bevor sie zu Krankheiten und Beschwerden werden.

Nicht zuletzt stellt Philipp von Trott ein durch seine medizinische Praxis inspiriertes Kurzfilmprojekt über den Umgang mit dem Tod vor – einen ganz gewöhnlichen Tag eben. Wie langweilig... oder doch immer wieder neu und spannend? Wir wollen darüber diskutieren, wie wir dem Ende begegnen, das ein unabdingbarer Bestandteil des Lebens ist.

Den Festlichen Abend eröffnen wir mit Heinrich Heines Verliebtheiten, um Freiraum zu schaffen für Ihre und unsere Ver- und Beliebtheiten. Wir rufen Euch auf, einmal mehr mit eigenen Beiträgen und Aktionen, Rezitationen und musikalischen Interpretationen einen ganz besonderen Abend mitzugestalten – einen ganz ungewöhnlichen Tag eben.

Abrunden wird das Programm Pfarrer Nill mit der guten Nachricht für Leib und Seele. Nutzen Sie anschließend die Gelegenheit, in der Beschlußfassenden Versammlung Rechenschaft über unsere Arbeit einzufordern, die Geschicke der CAV zu lenken, neue Themen für künftige Bundestreffen vorzuschlagen. Tretet mit uns auch in den Dialog über den dialog – unsere, Ihre Mitgliederzeitschrift!

Eingerahmt ist unsere Tagung in die Gelegenheit, uns im großen Kreis wiederzusehen, alte Freundschaften zu beleben, Geschichten von früher aufzuwärmen, neue Bekanntschaften zu schließen, Kontakte für die Zukunft zu knüpfen. Neben Gesprächen bei Bier und Wein und einer langen Nacht mit Musik und Tanz bietet sich auch die Chance, das Flair von Rothenburgs Altstadt oder die Wanderwege des Taubertals zu erkunden. Und jetzt wollen wir Euch auf die Reise nach Rothenburg schicken. Zu Ihnen, zu Euch – zu uns selbst.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Im Namen des Vorstands: Hans-Albrecht Meyer-Stoll und Ronald Peters

Donnerstag, 7. Juni	bis 17:00	Anreise
	18:30	Abendessen
	20:00	Eröffnung des Bundestreffens <i>gemütliche Runde mit Getränken für Seele und Geist</i>
Freitag, 8. Juni	8:30	Frühstück
	9:30	Gedanken zum Tag
	10:00	Erwin Schmitt • Chefarzt an der Fachklinik Heiligenfeld • Bad Kissingen <i>Transpersonale Zugangsweisen in der Psychotherapie</i>
	12:30	Mittag
	15:30	Kaffee
	16:00	Prof. Dr. Hans-Peter Volz • Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik • Werneck <i>Psychiatrische Prophylaxe und therapeutische Möglichkeiten</i>
	18:30 20:00	Abendessen Studentischer Ausschuß (StA): Bericht aus der CJD Studentenschaft CAV Vorstand: Vorberichte des Vorstandes zu den Themen der BV
Samstag, 9. Juni	8:30	Frühstück
	9:30	Gedanken zum Tag
	10:00	Philipp von Trott • Universität Witten/Herdecke <i>Ein ganz gewöhnlicher Tag – Wie langweilig...!</i>
	12:30	Mittag
	14:30	Kaffee
	15:00	Dr. Sharema Börger Ärztin für Allgemeinmedizin, Homöopathie • Bonn <i>Gesundheit & Lebensstil</i>
18:30	Festlicher Abend <i>Heinrich Heines heitere Seiten - mit allen Verliebtheiten</i>	
Sonntag, 10. Juni	8:30	Frühstück
	9:30	Gottesdienst mit Pfarrer Wilfried Nill • Reutlingen <i>Die gute Nachricht für Leib und Seele</i>
	11:00	52. Beschlußfassende Versammlung (BV) Einladung und Tagesordnung: siehe Seite 7
	12:30	Mittag
	anschl.	Ende des Bundestreffens und Abreise

Im Dialog sein.
Jung und Alt.
Über alle Grenzen hinaus, egal, welche Hautfarbe, welches Geschlecht, welche Nationalität.
Im Dialog.

Das geht uns an, das bewegt uns.
Uns. Uns Freundeskreis der CJD Studentenschaft.
Wir fühlen uns miteinander verbunden, sind uns vertraut.
Und es werden mehr. Wir leben.
Unsere Gemeinschaft lebt.

Wir interessieren uns. Für das, worauf es ankommt. Wir wollen es wissen.
Zusammen.
Treffen.
Leben.

Unterstützen. Unsere Freunde.
Über alle Grenzen hinaus, egal, welche Hautfarbe, welches Geschlecht, welche Nationalität.
Im Dialog.
Sein.
Bleiben.

Im Dialog. Das sind wir.

Herausgeber
Christlich Akademische Vereinigung – CAV
– Freundeskreis der CJD Studentenschaft e.V. Kassel

Bankverbindung: Kto. Nr. 2348 bei der Evang. Kreditgenossenschaft Kassel BLZ 520 604 10

Redaktionsleitung
Roland Klimas
Am Weidedamm 22
28215 Bremen
Tel. 0421 / 373137
RSKBremen@t-online.de

Impressum

Redaktion
Ronald Peters, Hans-Albrecht Meyer-Stoll

Autoren
Dr. Sharema Börger, Hans-Albrecht Meyer-Stoll, Philipp von Trott zu Solz, Hanskarl von Unger, Prof. Dr. Hans-Peter Volz

Photos
Dr. Sharema Börger, Ev. Tagungsstätte Wildbad, Fachklinik Heiligenfeld, Ronald Peters, pixelio.de, Holm Sieber, Philipp von Trott zu Solz, Prof. Dr. Hans-Peter Volz

Layout, Druck und Versand
Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.
Teckstr. 23
73061 Ebersbach

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar.

Eine PDF-Version dieser Zeitschrift sowie aktuelle Termine der CJD Studentenschaft finden Sie im Internet unter www.cjd-sts.de



Transpersonale Zugangsweisen in der Psychotherapie

Chefarzt Erwin Schmitt · Fachklinik Heiligenfeld · Bad Kissingen

Adresse: Bismarckstr. 40 – 44, 97688 Bad Kissingen

Telefon: 0971 8206-2155 · Fax: 0971 8206-2174 · Internet: www.heiligenfeld.de

Heiligenfeld Kliniken: Die Heiligenfeld Kliniken in Bad Kissingen und die Heiligenfeld Klinik Waldmünchen sind spezialisiert auf die Behandlung von psychischen und psychosomatischen Erkrankungen. Folgende Einrichtungen gehören zur Unternehmensgruppe: Fachklinik Heiligenfeld: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und für Psychiatrische Rehabilitation.

Gesundheitszentrum Heiligenfeld: Fachklinik für psychosomatische Rehabilitation.

Akademie Heiligenfeld: Bildungseinrichtung mit Veranstaltungen zu den Themen Bewußtseinsentwicklung, persönliches und spirituelles Wachstum, professionelle Fachkompetenz und ethische Verantwortung in der Gesellschaft.

Parkklinik Heiligenfeld: Privatkrankenhaus für psychische und psychosomatische Erkrankungen für Privatversicherte und Selbstzahler.

Heiligenfeld Klinik Waldmünchen: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie für psychosomatische Behandlungen von Eltern und Kindern.

Psychiatrische Prophylaxe und therapeutische Möglichkeiten

Prof. Dr. med. Hans-Peter Volz · Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik · Werneck

Geburtsdatum: 15. Mai 1960 in Rastatt

Adresse: Krankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie Schloß Werneck,
Balthasar-Neumann-Platz 1, 97440 Werneck

Telefon: 09722 211280 · Fax: 09722 211465

E Mail: hans-peter.volz@kh-schloss-werneck.de · Internet: www.kh-schloss-werneck.de
seit 1989 verheiratet, zwei Kinder



Beruflicher Werdegang:

- 1979-1985 Studium der Humanmedizin in Heidelberg und Freiburg
- 1985 Promotion an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg
- 1985-1990 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Psychiatrischen Universitätsklinik der FU Berlin
- 1989 Erwerb des EEG-Zertifikats
- 1990 Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie
- 2/1991 Facharzt für Nervenheilkunde
- 12/1990-6/1993 Projektleiter ZNS, CIBA-Deutschland
- 7/1993-3/1994 Oberarzt an der Psychiatrischen Klinik der Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn
- seit 4/1994 Oberarzt an der Psychiatrischen Klinik der Friedrich-Schiller-Universität in Jena
- 1/1997 Leitender Oberarzt an der Psychiatrischen Klinik der Friedrich-Schiller-Universität in Jena
- 7/1997 Habilitation im Fach Psychiatrie
- 2000-2001 Professur Psychiatrie an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena
- seit 4/2001 Ärztlicher Direktor der Krankenhauses für Psychiatrie und Psychotherapie Schloß Werneck
- 8/2003 Ernennung zum Außerplanmäßigen Professor der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Auszeichnungen

- 1991, 1993, 1995 Young Scientists Award of the Biennial Winter Workshop on Schizophrenia
- 1994 ECNP-Scientific Award

Ein ganz gewöhnlicher Tag – Wie langweilig...!

Ein Kurzfilm über die Angst vor dem eigenen Sterben



„Mitten wir im Leben sind von dem Tod umfangen“ Kirchenlied aus dem 11. Jh.

„Der gewöhnliche Mensch (...) denkt mit Gleichgültigkeit an den Tod Fernstehender, mit Trauer an den Tod der Verwandten, mit Entsetzen an den eigenen Tod“ Gautama Buddha



Im vergangenen Jahr entstand als Abschlussarbeit im Rahmen des „Studium fundamentale“ der Uni Witten/Herdecke der Kurzfilm „Ein ganz gewöhnlicher Tag“ (Regie: Christian Schulz). Der Film erzählt von Christiane, die in einem Traum ihrer eigenen Angst vor dem Sterben begegnet. In der Auseinandersetzung damit, findet sie ihren Weg sich mit der Angst zu versöhnen.

Internet: www.einganzgewoehlichertag.de

Gehört der Tod zu meinem Alltag? Finde ich ihn gewöhnlich? Denke ich zu wenig an ihn? Oder doch zu oft? Verändert sich mein Leben, wenn ich mich mit dem Tod beschäftige?

Die Vorstellung des Films möchte auf künstlerische Weise einen Weg eröffnen, sich selbst mit diesen und anderen Fragen zu befassen und so zur gemeinsamen Diskussion anregen.

Philipp von Trott zu Solz

Universität Witten/Herdecke

wurde 1981 in Heerlen (Niederlande) geboren und wuchs im nordhessischen Wildeck auf. Medizin studierte er an den Universitäten Heidelberg, Witten/Herdecke und Saint-Etienne (Frankreich). Seit Juni 2006 promoviert er an der Charité in Berlin (Fachbereich Komplementärmedizin) und erhält eine Promotionsförderung von der Karl und Veronica Carstens-Stiftung.

Vor 15 Jahren begann er Trompete zu spielen. Nach einer klassischen Ausbildung wandte er sich dem Jazz und neuen Musikrichtungen zu. Unter anderem trat er als Solist des „staatlichen Minsker Kammerorchesters“ auf und durfte mit dem „Steffen Heinze Sextett“ bei der Bundesbegegnung „Jugend jazzt“ mehrere Förderpreise entgegennehmen. Mit „Clueso“ und der „Stüba-Philharmonie“ spielte er zuletzt im Berliner Postbahnhof.

Zurzeit ist er Medizinstudent im praktischen Jahr auf der Palliativstation des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe in Berlin.

Für den Kurzfilm „Ein ganz gewöhnlicher Tag“ übernahm er die musikalische Leitung und die Regieassistenten.



Gesundheit & Lebensstil

Dr. Sharema Börger • Ärztin für Allgemeinmedizin, Homöopathie • Bonn

Philosophischer Ansatz

Spätestens seit den neuesten Aussagen der modernen Physik und der Psychoneuroimmunologie ist es sinnvoll, in größeren Zusammenhängen und Dimensionen zu denken. Neben dem rationalen Denken und logischen Verstand scheinen Emotionen und körperliche Marker eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung des alltäglichen Tagewerks zu spielen. Dies führt hin zu einem energetisch ganzheitlichen Ansatz in der Medizin.

Interessant ist das Zusammenspiel von Körper, Emotionen und Gedanken. Diese zu erleben und damit umgehen zu lernen, eröffnet jedem von uns ein weites Feld an vielfältigen Möglichkeiten, den Herausforderungen unseres Lebens und unserer Zeit neu zu begegnen. Alte östliche Energie- und Weisheitslehren, modifiziert auf westliche Bedürfnisse, können Hilfestellung geben. Das Leben wird bunter, kreativer und gehaltvoller.

„Gesundheit ist weniger ein Zustand als eine Haltung, und sie gedeiht mit der Freude am Leben!“ Thomas von Aquin

In diesem Sinne herzlich Willkommen!



Dr. Sharema Börger

Hausdorffstr. 102, 53129 Bonn

Telefon: 0228 3904394

E-Mail: info@NeuzeitlicheMedizin.de

Internet: www.NeuzeitlicheMedizin.de

- Über 10jährige Tätigkeit als Ärztin in verschiedenen Fachbereichen der Medizin (Innere Medizin, Anästhesie, Schmerztherapie, Neurologie/Psychiatrie)
- Eigene Praxis mit naturheilkundlich-homöopathischem Schwerpunkt mit dem Leitgedanken: Gesundheit erhalten und fördern

Seit einigen Jahren Referentin, Seminarleiterin und Supervisor in den Bereichen

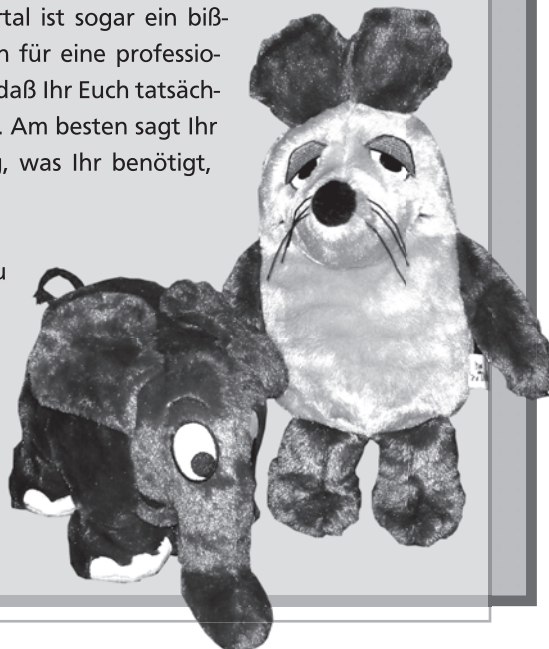
- Gesundheitsprävention unter Einbeziehung der Einheit von Körper, Geist & Seele
- Fortbildungen für Ärzte i.S. der ganzheitlichen Prävention
- Holistisches Selfmanagement für Unternehmer & Gesundheitsprävention im Unternehmen

Kinder?

Ihr würdet gern endlich mal kommen, aber Ihr könnt Eure Kinder nicht übers Wochenende „abgeben“? Die Kinder sind gar nicht mehr so klein, aber das Tagungsthema ist für sie doch zu kompliziert?

Kein Problem! Was Deutschland noch diskutiert, gehen wir beherzt an: Bringt die Kurzbeiner einfach mit, wir freuen uns auf die Lebendigkeit! Das Haus ist recht großzügig gebaut, der Park ist weitläufig und abseits der Straße, das Taubertal ist sogar ein bißchen abenteuerlich. Wir sorgen für eine professionelle Betreuung der Kinder, so daß Ihr Euch tatsächlich der Tagung widmen könnt. Am besten sagt Ihr uns gleich mit der Anmeldung, was Ihr benötigt, Alter usw.

Und wenn ein Vortrag mal zu schwierig wird, dann wissen wir schon, wen wir fragen können. Die Erwachsenen sollen's ja auch verstehen.



CAV – Freundeskreis der CJD Studentenschaft • Der Vorsitzende

Beschlussfassende Versammlung 2007

Einladung und Tagesordnung



An die Mitglieder der CAV

Hiermit lade ich Sie herzlich ein zur 52. Beschlussfassenden Versammlung (BV).
Sie findet statt im Rahmen des Bundestreffens am

Sonntag, 10. Juni 2007, 11:00 Uhr

in der **Ev. Tagungsstätte Wildbad**, Taubertalweg 42, 91541 Rothenburg o. d. T.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Formalia
2. Bericht
 - a) des Vorsitzenden
 - b) über Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung
 - c) aus der Studentenschaft
 - d) des Schatzmeisters
 - e) der Kassenprüfer über den Haushalt 2006
3. Haushalt
 - a) 2006 (Abschluss - Feststellung)
 - b) 2007 (Vollzug - Kenntnisnahme)
 - c) 2008 (Plan - Feststellung)
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl der Kassenprüfer für 2008
6. Beitragsordnung
7. Bundestreffen 2007 / 2008 / 2009
8. dialog
9. Verschiedenes

Vorberichte zu a) bis c) am Freitag,
08.06.2007, 20:00 Uhr

Duisburg-Rheinhausen im April 2007

Hanskarl von Unger
gez. Hanskarl von Unger

▶ Termine

16.-20. Mai 2007

Maiseminar der CJD Studentenschaft
Grundlagenforschung – Kindliche Neugier wiederentdeckt
frei nach der Sendung mit der Maus
CJD Bildungszentrum Malente

25.-30. September 2007

HT der CJD Studentenschaft
CJD Schloß Oppurg

2.-6. Januar 2008

Januarseminar der CJD Studentenschaft
Russland

22.-25. Mai 2008

Internationales Forum Burg Liebenzell
CAV Bundestreffen
Kloster Wennigsen (Deister)

Anschrift

Evangelische Tagungsstätte
Wildbad
Taubertalweg 42
91541 Rothenburg o.d.T. Tel.: 09861 977-0
Fax: 09861 2605
www.wildbad.rothenburg.de

Anmeldung

Hans-Albrecht Meyer-Stoll
CAV
Kuhlmannstr. 11
47445 Moers Tel.: 02841 70609
Fax: 02841 70207
dr.hahnmeyer-stoll@t-online.de

oder per Online-Formular unter www.cjd-sts.de

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 26. Mai unter Angabe des genauen An- und Abreisetermins an, sofern Sie nicht am Gesamtprogramm teilnehmen.

Tagungskosten

Kinder bis 12 Jahre (Aufbettung)	kostenlos
Jugendliche und Studenten (pro Person im DZ)	50 €
Mitglieder der CAV (pro Person im DZ)	150 €
Gäste (pro Person im DZ)	175 €
Einzelzimmer-Zuschlag	25 €
Tagessatz mit ÜF	65 €

Bitte überweisen Sie den für Sie gültigen Betrag zeitgleich mit der Anmeldung

Angebot

In den Tagungskosten enthalten sind das Programm, Übernachtung mit Vollpension in einem hervorragenden Tagungszentrum, die Themenbearbeitung durch ausgezeichnete Wissenschaftler in der gewachsenen CAV-Gemeinschaft und schönster Umgebung. Eine professionelle Betreuung für Ihre Kinder gehört ebenfalls dazu, spricht uns darauf an!

Bankverbindung

Empfänger: CAV e.V.
Name der Bank: Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
Kontonummer: 2348
BLZ: 52060410
Verwendungszweck: BT2007 – [Ihr(e) Name(n)]

Rothenburg o.d.T. liegt verkehrsgünstig nahe der BAB 7, trotzdem idyllisch ruhig und kinderfreundlich in einem weitläufigen Park, nur wenige Meter vom historischen Stadtkern entfernt und abseits der Straße. Das Haus ist rollstuhlgerecht ausgebaut. Der 7. Juni (Donnerstag, Fronleichnam) ist in einigen Bundesländern Feiertag, womit sich das verlängerte Wochenende für einen kurzen Arbeitsurlaub anbietet.

Anreise

mit dem Auto:

Von der BAB 7 kommend, fahren Sie in Richtung „Schrozberg, Langenburg“ an der Altstadt Rothenburgs vorbei. Folgen Sie dem Wegweiser „Evangelische Tagungsstätte Wildbad“, indem Sie rechts abbiegen und in Richtung Taubertal hinunterfahren. Auf der linken Seite finden Sie die Einfahrt zur Tagungsstätte.

Aus Richtung Langenburg fahren Sie durchs Taubertal und hinauf zur Altstadt. Kurz bevor Sie diese erreichen, führt Sie der Wegweiser rechts ab zur Tagungsstätte.

mit der Bahn:

Sie kommen von Würzburg oder Ansbach über Steinach nach Rothenburg. Vom Bahnhof sind es ca. 1/2 Stunde Fußweg. In der Regel stehen Taxis zur Weiterfahrt bereit. Unter der Telefonnummer 09861 2000 können Sie sich ein Taxi bestellen. Auf Anfrage holen wir Sie auch gern am Bahnhof ab.

